



»Da ist ein Raum bei mir«

JAHRESPROGRAMM 2019



Kloster
Mariensee



*Alle meine Schiffe
haben die Häfen vergessen
und meine Füße den Weg.*

Hilde Domin





Da ist ein Raum bei mir – diese Zusage begleitet uns in diesem Jahr.

Der große Gottesmensch Mose steht auf einem Felsen, als er sie erhält – wo stehen wir?
Eine unverschämte Bitte war dem vorausgegangen: »Dein Angesicht will ich schauen.
Dürfen – müssen wir zuweilen maßlos sein?

Mose findet Raum bei Gott – wo ist der Raum, den wir entdecken können?

Wir laden herzlich ein, Antworten zu finden.

Inspiriert hat uns die Initiative der Landeskirche Hannovers »Zeit für Freiräume«.
Darum freuen wir uns besonders, dass unser Landesbischof einführen wird
in einen sichtbaren Freiraum: den Kreuzgang ohne Ausstellung.

Mit unseren Angeboten möchten wir Räume eröffnen zum Aufatmen,
um Neues zu entdecken, sich Zeit zu nehmen für Bewährtes.

Dies ist nur möglich durch das Zusammenwirken Vieler: dafür von Herzen Dank!
Möge Gottes Zusage sich an uns erfüllen.

Heinrich Müller

Äbtissin Bärbel Görcke

INHALTSVERZEICHNIS

Januar

- 12.1. Obstbaumschnittkurs (BUND) 11

April

- 13.4. Atemtag »Du stellst meine Füße auf weiten Raum« 3
22.4. Vortrag »Raum für Freiräume« 4
27.4 / 28.4. Tageskurs »Kalligraphie« 8

Mai

- 11.5. Tageskurs »Sticken im Klosterstich« 7
19.5. Ornithologische Exkursion (BUND) 11
19.5. Internationaler Museumstag 15
25.5. Einkehrtag »Schweige und Höre« 14

Juni

- 2.6. Konzert »Institut für Früh-Förderung« 4
13.6. Autorenlesung mit Ulrich Schnabel 4
15.6. Konzert »Das Hohelied Salomos« 5
27.6. Grundschulprojekt »Das große Gartenglück« 11
28.-30.6. Seminar Kalligraphie »Halbunziale« 8

Juli

- 5.-7.7. Seminar »Sticken im Klosterstich« 12

August

- 4.8. Konzert »The Sound of Shakespeare« 6
10.8. Einkehrtag »Schweige und Höre« 14
21.-25.8. Seminar Kalligraphie »Freiräume« 9
22.-24.8. Seminar »Sticken im Klosterstich« 13

September

- 8.9. Tag des Offenen Denkmals 6
8.9. Ausstellungseröffnung »Was Frauen stark macht« 6
8.9. Konzert »Institut für Früh-Förderung« 4
13.-15.9. Seminar »Ikebana« 10

Oktober

- 11.-13.10. Seminar »Sticken im Klosterstich« 12

November

- 9./10.11. Kloster bei Nacht 14
12.11. Marienseer Abend mit Sr. Johanna Domek OSB Köln 7

Dezember

- 8.12. Konzert »Weihnachtsoratorium mit Jazz-Resonanzen« 7

Gebetszeiten und regelmäßige Veranstaltungen
entnehmen Sie bitte den Seiten 1, 2, 10, 12 und 18

Abendgebet

Dienstag bis Freitag um 18 Uhr während der Führungszeit vom 22. April bis 13. Oktober 2019
Mittwoch um 18 Uhr außerhalb der Führungszeit – anschließend Möglichkeit zur Begegnung

Marienseer Abendgebet inspiriert vom Gebetbuch der Äbtissin Odilie (1522)

am Sonnabend vor dem dritten Sonntag im Monat um 18 Uhr während der Führungszeit
am 18. Mai, 15. Juni, 20. Juli, 17. August, 14. September
Anschließend Möglichkeit zur Begegnung

Marienseer Abend

An jedem 12. im Monat für alle, die das Kloster kennen lernen möchten oder sich ihm verbunden fühlen:
18 Uhr Abendgebet in der Klosterkirche. Anschließend gemeinsames Abendessen, zu dem jeder etwas beiträgt, sowie Impuls und Austausch zu einem Thema aus Kirche und Gesellschaft.

»In die Sehnsucht wachsen«

Abendgebet mit den gregorianischen »O-Antiphonen«
Dienstag, 17. bis Montag, 23. Dezember täglich 18 Uhr
Einführung beim Marienseer Abend am 12. Dezember um 18 Uhr





Dienstags
19 – 20 Uhr

Offener Meditationsabend

Es werden Grundelemente der Meditation wie das Sitzen in der Stille, die Wahrnehmung des Atems und des Körpers und das Sich sammeln und -vertiefen eingeübt. Bitte an bequeme Kleidung und warme Socken denken.

Leitung: Susanne Schwinn und Konvent

Kosten: keine

Anmeldung: siehe unten

1. Sonnabend
im Monat
10 – 13 Uhr

Meditation · Stilles Sitzen am Samstag – Schweigen-Sitzen-Stille

Gemeinsam in Stille sein und die spirituelle Übung des »Stillen Sitzens« intensiv praktizieren. Wir sitzen jeweils 4 x 25 Minuten, dazwischen praktizieren wir die Gehmeditation oder vertiefen unsere Übung durch Körperarbeit.

Termine: 1. Samstag im Monat, ab Februar von 10 bis 13 Uhr: 2. Februar, 2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember

Leitung: Susanne Schwinn

Unkostenbeitrag: 10 Euro inkl. Tee

Hinweis: Eine Anmeldung für die »Offene Meditationsgruppe« und das »Stille Sitzen am Samstag« ist für Geübte nicht erforderlich. Ungeübte werden gebeten, sich vorher mit der Kursleiterin Susanne Schwinn über das Büro in Verbindung zu setzen.

Ökumenisches Stundengebet und Kirchentag

Von Anfang an haben Christinnen und Christen regelmäßig mehrmals am Tag gebetet. In unserer evangelischen Kirche trat dieser Rhythmus auch in unseren Häusern zunächst in den Hintergrund. Er wurde vor allem von der liturgischen Bewegung im 20. Jahrhundert wiederentdeckt. Heute stehen Stundengebete auch in den evangelischen Gesangbüchern, und viele Menschen in Gemeinden und Klöstern finden ihre Form, gemeinsam zu feiern. Wir gehören zum Verein »Ökumenisches Stundengebet«, in dem wir uns unterstützen, austauschen, fortbilden und miteinander beten. Sie finden uns bei der Jahrestagung auf der Burg Rothenfels am Main vom 2.–6. Oktober. Außerdem sind wir im Geistlichen Zentrum auf dem Kirchentag in Dortmund vom 19.–23. Juni. www.oekumenisches-stundengebet.de

Atemtag

»Du stellst meine Füße auf weiten Raum« (Ps. 31)

Sonnabend
13. April
10 – 16 Uhr

Einfache Atem-, Stimm- und Bewegungsübungen lassen uns entdecken, wie wir klarer und dem natürlichen Lebensrhythmus mit uns näher sein können. Freiraum entsteht immer da, wo wir uns selbst nicht auf die Füße treten. Der Atem in Verbindung mit Stimme und Bewegung zeigt uns Grenzen und Räume auf.

Leitung: Kerstin Liesching, Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin
nach Schlaffhorst-Andersen, Feldenkraispädagogin · www.kerstin-liesching.de

Kosten: 40 Euro inkl. Getränke, Suppe und Kuchen am Nachmittag



Saison-Eröffnung

Ostermontag

22. April

16 Uhr

18 Uhr

Vortrag · »Raum für Freiräume«

Geistliche Anmerkungen zu einer entschleunigten Gesellschaft

Landesbischof Ralf Meister

www.freiraeume2019.de

Österliche Vesper mit gregorianischen Gesängen



Sonntag, 2. Juni

16 Uhr, Abtei

Sonntag, 8. Sept.

18 Uhr, Klosterkirche

Sonntagskonzerte

Mit musikalisch hochbegabten jungen Musikern

Frühstudierende des Instituts zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter (IFF) der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover spielen ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches Programm mit Werken verschiedener Epochen.

Donnerstag

13. Juni

18.30 bis 20 Uhr

17 Uhr

18 Uhr

»Zuversicht. Innere Freiräume entdecken«

Ulrich Schnabel liest aus »Zuversicht« und »Muße«.

Hanns-Lilje-Forum mit moderiertem Gespräch

In Kooperation mit der Hanns-Lilje-Stiftung · www.lilje-stiftung.de

Einladung zur Klosterführung

Einladung zum Abendgebet



»Das Hohelied Salomos«**gesungen – gelesen – gefeiert!**

Sonntag
15. Juni
16 Uhr

Das 16-stimmige Vokalensemble »vox aeterna« aus Hannover präsentiert vielstimmige und facettenreiche A-cappella-Vertonungen des Hohen Liedes. Pastor Dietmar Dohrmann gibt dem einzigartigen Format zwischen Konzert und Gottesdienst durch Lesungen und Gebet einen besonderen, liturgischen Rahmen.

vox aeterna hat 2017 beim Niedersächsischen Chorwettbewerb in Bad Pyrmont einen 1. Preis sowie einen Sonderpreis für Zeitgenössische Chormusik erhalten.

Leitung: Justus Barleben

www.voxaeterna.de

**Das große Gartenglück – Anregung und Entspannung
mit allen Sinnen im Garten erleben**

Donnerstag
27. Juni
16 Uhr

Abschlusspräsentation der Projektwoche mit Kindern der Grundschule Mariensee.

Leitung: Renate Wiedemann, Berlin

www.frauwiedemann.de





Sonntag
4. August
16 Uhr

Konzert · »The Sound of Shakespeare«

A-Cappella-Konzert des 8-stimmigen Vokalensembles Voktett Hannover mit Werken von Łukaszewski, Dowland, Clyne, Martin u.a.

Wie klingt Shakespeare? Seine Texte eröffnen eine vielfältige Sprachwelt, deren Schönheit die Menschen seit über 400 Jahren begeistert. Zeitlos sind Shakespeares Worte, seine Verse von zahlreichen Komponisten in Bewunderung vertont. Sie handeln von Liebe, Freundschaft, Sehnsucht und immer wieder von Vergänglichkeit. Das Vokalensemble ist 1. Preisträger des Deutschen Chorwettbewerbs 2018.

www.voktett-hannover.de

Sonntag
8. September
ab 14 Uhr
15 und 16.30 Uhr
18 Uhr

16 Uhr Eröffnung

Internationaler Tag des Offenen Denkmals

»Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur«

Kaffeetafel der Landfrauen in der Abtei, offene Stickwerkstatt

kostenfreie Klosterführungen

Konzert mit musikalisch hochbegabten jungen Musikern (IFF)

Ausstellung · »Was Frauen stark macht«

Häusliche Gewalt und wirtschaftliche Not prägen den Alltag vieler Frauen in Mittel- und Südamerika. Fotos aus einem Projekt von »Brot für die Welt« in Bolivien zeigen, welche Wege Frauen beschreiten, um einander und sich selbst zu helfen.

Einführung: Uwe Becker, Beauftragter »Brot für die Welt« der Landeskirche Hannovers

Dienstag
12. November
18 Uhr

Marienseer Abend

Abendgebet in der Klosterkirche.
Anschließend gemeinsames Abendessen, zu dem jeder etwas beiträgt.
Impuls von Sr. Johanna Domek OSB, Benediktinerin aus Köln zum Psalmengebet.

2. Advent
Sonntag
8. Dezember
16 Uhr

Konzert · »Weihnachtsoratorium mit Jazz-Resonanzen«

Chor, Solisten, 1 Organist, 1 Paukist und 9 Saxophone spielen Bachs Meisterwerk (Teile I bis III). Die Saxophone treten an die Stelle der Streicher, Trompeten, Flöten, Oboen und harmonieren mit dem Chor und den Sängersolisten. Eingeschobene Jazz-Stücke nehmen Bachs Melodien und Harmonien auf und schlagen Brücken zu heutiger Musik. Ausführende: Konzertchor der SingAkademie Niedersachsen, Solisten und das Ensemble »Westfälische Saxophoniker«.

Leitung: Claus-Ulrich Heinke

Kosten: Tickets über die SingAkademie Niedersachsen

www.singakademie-niedersachsen.de

Wenn nicht anders angegeben, ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.
Am Ausgang bitten wir um eine Spende.





Kalligraphie – Tageskurs

für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Sonnabend

27. April

und

Sonntag

28. April

jeweils

9.30 – 18 Uhr

Jeder Tageskurs bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, kalligraphische Grundlagen kennen zu lernen. In abwechslungsreichen Übungen entstehen zuerst freie Zeichen, dann Buchstaben und Wörter. Danach tauchen wir ein in den Rhythmus und in die Proportionen eines kalligraphischen Alphabets. Traditionelle und moderne Schreibwerkzeuge kommen dabei zum Einsatz.

Diese beeinflussen das Geschriebene ebenso sehr, wie die sensible Lenkung der Schreibfeder durch unsere Hand. Das Schreiben ist ein wunderschöner Weg, zu innerer Ruhe zu finden und führt uns nach und nach zu einem tieferen Verständnis eines Textes. Schreibfedern und Federhalter können im Kurs erworben werden.

Leitung: Torsten Kolle, Kalligraph/Diplom-Grafikdesigner, Braunschweig

Kosten: 55 Euro inkl. Mittagessen, Kaffee/Kuchen

Irish-angelsächsische Halibunziale

Freitag

28. Juni, 18 Uhr

bis Sonntag

30. Juni, 15 Uhr

Die irisch-angelsächsische Halibunziale ist vor allem durch das »Book of Kells« aus dem frühen 9. Jahrhundert bekannt geworden. Das Buch besteht sowohl aus phantasievoll-virtuos gestalteten Schmuckseiten, als auch aus Textseiten, in denen die Buchstaben edle und feierliche Formen aufweisen. In diesem Kurs werden wir uns in abwechslungs-

reichen Übungen von den historischen Minuskel- und Majuskelbuchstaben für unsere kalligraphischen Schreibexperimente inspirieren lassen.

Leitung: Torsten Kolle, Kalligraph/Diplom-Grafikdesigner, Braunschweig

Kosten: 120 Euro

Übernachtung und Verpflegung: 100 Euro

Freiräume – Schriftbilder zwischen Leere und Fülle

für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

Mittwoch
21. August, 18 Uhr
bis Sonntag
25. August, 15 Uhr

Aus jeder geschriebenen Linie kann ein Buchstabe, ein Wort oder ein ganzer Text entstehen. Es liegt in unserer Hand, in welcher kalligraphischen Ausdrucksweise wir die geschriebene Spur auf dem Papier sichtbar werden lassen und in welcher Weise wir kompositorische Schwerpunkte setzen wollen.

In abwechslungsreichen Übungen experimentieren wir mit der Wirkung unserer eigenen Handschrift und Varianten serifenloser Antiqua-Schriften und entwickeln daraus Schriftbilder zwischen Leere und Fülle.

Leitung: Torsten Kolle, Kalligraph/Diplom-Grafikdesigner, Braunschweig

Kosten: 200 Euro

Übernachtung und Verpflegung: 200 Euro



Gartenpflege

Die historischen Gartenanlagen des Klosters Mariensee können Sie im Rahmen jeder Klosterführung ansehen. Sie entsprechen in ihrem Aufbau der Neuanlage aus dem 18. Jahrhundert, als anstelle des zerstörten ursprünglichen Konventsgebäudes ein barocker Vierflügelbau errichtet wurde. An jede der Wohneinheiten schließt sich ein Hausgarten an. Außerdem ist jeder Einheit eine Parzelle im so genannten Eichgarten zugeteilt. Hier befinden sich seit den 1980er Jahren auch Kräutergärten, die historischen Kräutergärten nachempfunden sind.

Offene Pforte in den Kräutergärten

Während der Führungszeit vom 22. April bis 13. Oktober: freitags 15 – 17 Uhr
Unterstützung bei der Arbeit ist herzlich willkommen: sprechen Sie uns gerne an!

Freitag

13. September

18 Uhr

bis

Sonntag

15. September

13 Uhr

Ikebana-Kurs/Kado

Die Natur lässt uns an ihrer Vielheit in Farben und Formen teilhaben. Im Ikebana- der Kunst des Blumenstellens – ergründen wir die wortlose Blumensprache und lassen uns in der Stille auf ihr Wesen ein. Wir werden die Pflanzen selbst sammeln und nach alten Regeln oder modernen Anweisungen zum Ausdruck bringen.

Leitung: Elsbeth Herberich · **Kosten:** 140 Euro

Übernachtung und Verpflegung: 100 Euro

»Schatztruhe kulturhistorische Obstgärten«**Alte (Kloster-) Gärten als Refugium für die Natur**

Das Kloster Mariensee beteiligt sich seit 2017 an einem dreijährigen Projekt des BUND Niedersachsen (Bund für Umwelt und Naturschutz). Die Gartenanlage mit der Streuobstwiese als Rückzugsort für viele geschützte Pflanzen und Tiere zu erhalten und alte Obstsorten zu bewahren, steht im Mittelpunkt.

Verschiedene kostenlose Veranstaltungen werden angeboten.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Sonnabend
12. Januar
10 – 16 Uhr

Obstbaumschnittkurs für Anfänger und Fortgeschrittene

Theorie und Praxis an Jung- und Altbäumen auf der klösterlichen Obstwiese.
Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk (Werkzeug – soweit vorhanden) mitbringen.
Leitung: Sabine Washof (BUND), Michael Ruhnau (Pomologen-Verein)

Sonntag
19. Mai
7 – 9 Uhr

Ornithologische Exkursion für Frühaufsteher

Obstwiese und Klostergarten, Fernglas oder auch Bestimmungsbuch mitbringen.
Treffpunkt: Vorplatz des Klosters Mariensee
Leitung: Uwe Röhrs (Ornithologe)





Sticken im Klosterstich

Der Klosterstich ist eine Technik, die schon in den Frauenklöstern des Mittelalters angewendet wurde. Bei der Restaurierung der berühmten Wienhäuser Bildteppiche entdeckte man sie wieder. Im Kloster Mariensee wird der Klosterstich gepflegt und vermittelt – eingebunden in den klösterlichen Wechsel von Gebet und Arbeit und inspiriert vom wunderschönen Ambiente. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Stickerinnentreff – für Anfängerinnen und Fortgeschrittene

Termine: montags 13. Mai, 3. Juni, 8. Juli, 19. August, 9. September, 14. Oktober. Jeweils 18 bis 20.30 Uhr

Kosten: 15 Euro (einschl. Material) für Anfängerinnen

Tageskurs – für Anfängerinnen und Fortgeschrittene

Termin: Sonnabend, 11. Mai, 9 Uhr bis 18 Uhr

Kosten: 40 Euro

Wochenendseminare – für Anfängerinnen und Fortgeschrittene

Termine: Freitag, 5. Juli, 16 Uhr bis Sonntag, 7. Juli, 16.30 Uhr

Freitag, 11. Oktober, 16 Uhr bis Sonntag, 13. Oktober, 16.30 Uhr

Kosten: 50 Euro · Übernachtung und Verpflegung: 100 Euro

Leitung für alle Veranstaltungen: Team der Stickwerkstatt

In unserem Kloster leben seit über 800 Jahren Frauen in geistlicher Gemeinschaft. Heute gehören sieben Frauen zum Konvent; weitere leben in der Probezeit mit uns. Was zeichnet unser Leben aus? Vor allem die Liebe zum Ort, der Einsatz für ihn und das gemeinsame Gebet. Es hilft uns, das Wort Gottes im Herzen zu tragen. Wir treffen uns regelmäßig, und seit der Reformation sind die Gottesdienste in der Klosterkirche auch Gemeindegottesdienste. Das gemeinsame Gebet befruchtet dann das persönliche Gebet. Dabei findet jede ihre eigene Form – Losungen, Meditation, Stille, Leibarbeit, Gesang.

Unsere Klöster sind aber von jeher nicht nur Orte des Gebets, sondern auch der Bildung. Dieser Bildungsauftrag wurde in der Reformationszeit noch einmal betont. Wir nehmen ihn heute unter anderem wahr, indem wir Klösterliche Kulturtechniken vermitteln. Gerade der Wechsel von Gebet und Arbeit tut den Menschen gut und führt sie in die Stille.

Daraus erwächst dann eine Wachheit für die Nöte der Zeit. An unserem Ort tun wir, was gesellschaftlich Not tut. Wir beten regelmäßig für die Menschen, die besondere Verantwortung tragen, ebenso wie für die, die mit den Folgen umgehen müssen. In allem spüren wir: es braucht Orte, an die Menschen kommen können – so wie sie sind. Unsere Klöster sind solche Orte: ihre Schönheit lädt Menschen ein, sich Stille zu gönnen und anderen zu begnügen.

Wir freuen uns, wenn Sie als evangelische, alleinstehende Frau – auch verwitwet oder geschieden – sich für ein Leben im Konvent interessieren: wenden Sie sich gern an uns!





Einkehrtage im Kloster

»Schweige und Höre, neige deines Herzens Ohr«



Sonnabend
25. Mai
und
10. August

Die geschützten Mauern und Gärten des Klosters Mariensee laden ein, einen Tag lang mit allen Sinnen in der Achtsamkeit für die Sprache unseres Herzens zu sein.

jeweils
10–17 Uhr

Impulse zu Schweige- und Gesprächszeiten, meditative Gesänge und Gebärden, Sitzen in Stille und wahrnehmendes Gehen geleiten durch den Tag.

Leitung: Konventualin Waltraud Meyer-Voßhans

Kosten: 40 Euro inkl. Suppe, Getränke und Gebäck am Nachmittag

Auf Wunsch: 10 Euro Nutzung eines Zimmers tagsüber

Nach Rücksprache: ab 20 Euro Übernachtung vorher und/oder hinterher

18 Uhr

Wir laden ein, am Abendgebet in der Klosterkirche teilzunehmen

»Kloster bei Nacht«

Sonnabend/Sonntag
9./10. November
jeweils 19 Uhr

Ein historischer Rundgang mit klösterlichem Mahl bei Kerzenschein

Kosten: 18 Euro

frühzeitige Anmeldung erforderlich

Das Klostermuseum

Lassen Sie sich hinein nehmen in die Welt klösterlichen Frauenlebens in Norddeutschland: während des Mittelalters, zur Zeit der Reformation, im 19. Jahrhundert – bis heute. Installationen, Exponate und Tafeln zeigen die zeitbedingten Veränderungen des Lebens. Nehmen Sie in einem Sitzmöbel der Epoche Platz und lauschen Sie Worten und Musik vergangener Jahrhunderte.

Sonderausstellungen:

»Du hast uns hier zusammengerufen«

Wir präsentieren das Gebetbuch der Äbtissin Odilie von Ahlden von 1522 im Original und führen in seine Inhalte ein.

»...und pflanzt sein Wort in diese Land«

Elisabeth von Calenberg – Göttingen (1510–1558)

Die Ausstellung zeigt Stationen aus dem Leben der Frau, der wir verdanken, dass viele Klöster in Norddeutschland bestehen blieben.

Sonntag
19. Mai
15 – 18 Uhr

Internationaler Museumstag

»Museen – Zukunft lebendiger Traditionen«
Eintritt im Museum kostenlos



frauenORT Äbtissin Odilie von Ahlden · Mariensee

Seit dem Jahr 2017 erinnern wir im Rahmen eines frauenORTes dauerhaft an eine Frau, die als Äbtissin, Kantorin und Reformerin das eigenständige Leben von Frauen wieder in das Zentrum des Lebens im Kloster rückte. Mit ihrem Gebetbuch von 1522 führte Äbtissin Odilie von Ahlden ihre Gemeinschaft zu dem zurück, was bis heute der Grund des Zusammenlebens im Kloster ist und im »Gebet für das Kloster« täglich vor Gott zur Sprache gebracht wird: »Du hast uns hier zusammengerufen, damit dein heiliger Name gepriesen werde«.

Wir laden herzlich ein, dem vor Ort nachzuspüren: in den Kräutergärten nach Vorbildern aus der Zeit vor der Äbtissin Odilie, in der Kirche, die sie mit ihren Schwestern wie wir bis heute »durchbetet« hat, in der Auseinandersetzung mit Kunstwerken, die als Rollenmodelle für Frauen dienten und dienen und im Erfahren klösterlicher Gastfreundschaft. Die kostbare Handschrift der Äbtissin Odilie wird im Rahmen einer Sonderausstellung im Klostermuseum gezeigt und erläutert.

frauenORTE Niedersachsen ist eine Initiative des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V., die Leben und Wirken bedeutender historischer Frauenpersönlichkeiten lebendig werden lässt und in der breiten Öffentlichkeit bekannt macht. Die Initiative will auch dazu beitragen, dass Frauengeschichte und Frauenkultur einen festen Platz im Spektrum kulturtouristischer Angebote erhalten.

Näheres unter: www.frauenorte-niedersachsen.de



Generalkonvent

Im Generalkonvent versammeln sich die Äbtissinnen niedersächsischer Klöster und Stifte zu Fortbildung, Einkehr und Austausch. Sie vertreten die Interessen ihrer Häuser, führen Veranstaltungen durch und geben Schriften wie das Klostermagazin »Das Feuer hüten« von Carola Faber heraus.

»Das Feuer hüten«

Wir laden zu kulinarischen Reisen durch evangelische Frauenklöster und Stifte in Norddeutschland ein. Die englische Übersetzung des ersten Bandes und eine Winterausgabe sind seit längerem erhältlich. Inzwischen gibt es einen dritten Band, in dem die Menschen in unseren Häusern erzählen, was ihnen am Herzen liegt.

Begleitend sind eine Kartenedition und ein Poster mit Impressionen erschienen. Sie erhalten alles in den beteiligten Klöstern und Stiften. Nähere Informationen: www.generalkonvent.de

Kartenedition zugunsten von »Brot für die Welt«

Um die Ursachen von Flucht und Vertreibung zu beseitigen, arbeitet das kirchliche Hilfswerk »Brot für die Welt« mit Projektpartnern vor Ort in aller Welt zusammen.

Der Verkaufspreis der Kartenedition wird in vollem Umfang für diese Anliegen verwendet.

Nähere Informationen: www.brot-fuer-die-welt.de/hannovers





Klosterbüro

Dienstag und Donnerstag 9 – 12 Uhr
Mittwoch 15 – 18 Uhr
Telefon: (05034) 879 99 0

Klostermuseum

22. April – 13. Oktober
Dienstag – Freitag von 15 – 17 Uhr
Sonnabend, Sonn- und Feiertage von 15 – 18 Uhr

Klosterführungen

22. April – 13. Oktober
Am 3. Wochenende im Monat und an Feiertagen:
15 und 16.30 Uhr

Gruppen bitten wir immer um
frühzeitige Anmeldung!

Verlässlich geöffnete Klosterkirche

täglich außer Montag
von 10 – 12 und 15 – 17 Uhr während der Führungszeiten
im Winter an Werktagen von 9 – 12 Uhr

Offene Pforte – Kräutergärten

22. April – 13. Oktober
Freitag von 15 – 17 Uhr

Kleines Klostercafé

Bitte entnehmen Sie die
Öffnungszeiten unserer Homepage
www.kloster-mariensee.de
Kontakt: Astrid Faßmann (0160) 91 58 90 82

Nähere Informationen zu unseren Seminaren senden wir Ihnen gern auf Anfrage zu. Eine Anmeldung ist nur für die Tages- oder Wochenendseminare erforderlich. Sie können sich telefonisch, schriftlich oder per E-Mail anmelden. Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung mit den Rücktrittsbedingungen. Ihre Anmeldung ist erst dann gültig, wenn Sie den Teilnahmebetrag auf folgendes Konto überwiesen haben:

Marienseer Kreis e.V. IBAN DE 24 2505 0180 2044 800 700

Wenn Sie die Kosten nicht aufbringen können, besteht die Möglichkeit, schriftlich einen Zuschuss beim Marienseer Kreis zu beantragen. Bitte fügen Sie Belege, z. B. eine Immatrikulationsbescheinigung, an.

Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Bettwäsche und Handtücher mit.
Gegen eine Gebühr von 10 Euro können Sie diese auch bei uns ausleihen.

Generell empfehlen wir Ihnen **warme »Klosterkleidung«!**

Anreise mit Bahn und Bus

Ab Hannover mit dem Regionalexpress Richtung Bremen bis Neustadt a. Rbge.;
von dort mit dem Regiobus 850 bis Haltestelle Mariensee Kloster.

Anreise mit dem PKW

BAB 2 Dortmund – Berlin, Abfahrt Herrenhausen, Richtung Neustadt / Nienburg; B6 bis Neustadt, zweite Abfahrt, Richtung Mandelsloh bis Mariensee; dort gleich hinter der Klosterkirche auf den Parkplatz einbiegen.





Kloster Mariensee

Marienseer Kreis e.V.

Höltysstraße 1

31535 Neustadt a. Rbge.

Fon (05034) 879 99 0

info@kloster-mariensee.de
www.kloster-mariensee.de



Klosterkammer Hannover

In Kooperation mit:

Brot
für die Welt

